

# Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,28 Mt., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel Balajaus Paslas, Friedland Ostpr. von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N<sup>o</sup> 17 Friedland Ostpr., Donnerstag, 28. April 1932 51. Jahrg.

## Am Sonntag Rogate.

Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, damit ihr euch selbst betrüget. Jakob 1, 22—27.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Der Glaube ohne Werke ist tot. Jakobus sagt in der heutigen Epistel, daß wir Täter des Wortes sein sollen. Hören ist leicht, denn dazu braucht man kein Herz und keine Hand. Der rechte Hörer muß Ohren, Herz und Hände zusammen haben. Wenn eines fehlt, so betrügt sich der Hörer selbst. O Gott, erbarme dich unser! Es sind Tausende, die Gottes Wort nicht hören wollen, welche aber Gottes Wort hören, hören nicht recht. Es sind wenige Hörer, die zugleich Täter sind. Wenn nur die Täter des göttlichen Wortes selig werden, wo bleiben dann die Hörer und die, welche nicht hören wollen? Ach, liebe Brüder, es ist jetzt wie zur Zeit der Sündflut; die Menschen sind Fleisch und wollen sich nicht strafen lassen vom Geiste Gottes. Denn so jemand ist ein Hörer des Wortes und nicht ein Täter, der ist gleich einem Manne, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er von Stund an davon und vergißt, wie er gestaltet war. O du vergeßlicher Hörer, dich trifft dieses Wort. Wie oft stehst du vor dem Spiegel des göttlichen Wortes! Das Angesicht deiner Seele und die Tiefe deines Herzens ist dir aufgedeckt worden, aber du hast wieder vergessen, was zu deinem Frieden dient. Gott redet nicht allein für dein Ohr, sondern vielmehr für dein Herz, denn da ist der Tempel des Herrn, und er hat Lust zu wohnen bei den Menschenkindern. Der Spiegel ist hell, und das Herz ist dunkel, darum vergiß nicht, wie du gestaltet bist. Bist du ein frecher Spötter oder ein selbstgerechter Heuchler, der Spiegel zeigt dein Angesicht. Gott gebe, du wärst wie ein Zöllner: betrübtes Herz, weinende Augen und ein Gebet aus der Tiefe des Herzens: Gott, sei mir Sünder gnädig! Wo Gnade ist, da ist auch Trost. Du sollst

auch gerechtfertigt werden und das Gesetz der Freiheit schauen. Willst du ein Täter sein, so mußt du zuerst ein Hörer werden, Sünde und Tod, Leben und Seligkeit erfahren. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Die alte Schlange verfolgt deine Seele, und die Sünde klebt dir an. Sei fest im Glauben, tätig in der Liebe, denn die Tat der Liebe gefällt Gott wohl. O, du erste Liebe, wo bist du geblieben? Wo sind die Adlersflügel? Ist deine Sonne untergegangen, daß du im Finstern wandelst und dir das Licht nicht scheinest? Harre, meine Seele, das Licht muß wieder aufgehen und deine Sonne scheinen. Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darinnen beharret und ist nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter, derselbige wird selig sein in seiner Tat. Ja, Tat und Sat, Gesetz und Evangelium, Verdienst und Gnade, Freiheit und Sklaverei, wer mag das unterscheiden? Nur der, welcher den Geist des Glaubens hat! Durchschauen sollen wir, sagt Jakobus; das Gesetz der Freiheit muß das Gesetz der Sklaverei, wie Isaak den Ismael, wie Sara die Magd, vertreiben. Ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermals fürchten mühtet, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater. Das Gesetz der Freiheit ist auf Golgatha zu sehen, der Fluch ist zum Segen verwandelt. Sünde und Gerechtigkeit ist das Geheimnis des Kreuzes Christi. Tod und Leben findest du in Christo. Deine Taufe lehrt dich täglich sterben und auferstehen. Beharre in diesem Gesetz der Freiheit und sei nicht ein vergeßlicher Hörer. Wer beharret bis ans Ende, der wird selig. Der eine will tun, der andere nicht. Dem Fleisch gelüftet wider den Geist täglich auf dem Kampfplatz. Wer wollte nicht mit Simeon in Frieden fahren? Wer sein eigenes Herz nicht kennt, der hat wenig zu kämpfen, wer aber zur Freiheit

der Kinder Gottes gekommen ist, der steht wie der Engel Cherub mit bloßem hauendem Schwert. Der alte Adam will immer zurück ins Paradies, Fleisch und Blut will nicht sterben, die Sünde krümmt sich wie die Schlange, aus Heuchelei werden grobe Sünden. Sich selbst verleugnen, das Kreuz tragen und mit Christo sterben, das alles gehört zum Gesetz der Freiheit. Der eine ist frei, der andere gebunden. Die Täter haben das Fleisch gebunden und die Hörer den Geist. Betrüge dich nicht selbst, lieber Leser, du sollst nicht allein hören, sondern auch tun. Binde nicht den Geist, sondern das Fleisch. Der Geist muß zu Gott, der Leib in die Erdel. O, du verfluchte Sünde, deine Fesseln sind Spieße und Schwerter, die Seele zu morden. Ist die Seele gemordet, dann stirbt zuletzt auch der Leib; der eine liegt auf dem Kirchhofe, der andere in den Flammen. Erschrecke davor, liebe Seele, höre und tue, was du gehört hast. Du sollst glauben und lieben, das ist die Tat zur Seligkeit, die Christus in dir tut. Der Vater muß den Sohn verkären und der Sohn den Vater, das sind die Taten zur Seligkeit, die der neue Mensch in Christo durch den heiligen Geist tut. Die Sünden sollen wir meiden und die Gerechtigkeit üben, das ist aber nicht das Tun, welches wir tun, sondern das Tun des Herrn Jesu, der solches durch uns tut. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, ohne mich könnet ihr nichts tun. Sei nicht stolz auf deine Werke, trage auch die Schwachen, die nicht so viel aufzuweisen haben. Deine Seligkeit ist nicht in dem Gesetz des Dienstes, sondern in dem Gesetz der Freiheit. Vollbracht ist ausgerufen und was du tun solltest, hat Christus getan. Der Glaube, den du hast, ist auch sein Werk. Sein Werk ist auch die Liebe gegen Freunde und Feinde. Kannst du aber deinen Bruder noch nicht lieben, wieviel weniger wirst du deinen Feind lieben können? Gott tut dir voran: er läßt seine Sonne aufgehen über Gute und Böse und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte. Du möchtest aber dem Ungerechten und dem Bösen kein täglich Brot geben. Daran prüfe deine Liebe und deine Tat, deine Geduld kannst du auch prüfen. Ei, wie steht's mit der Zunge? Jakobus sagt in der heutigen Epistel: So aber sich jemand unter euch läßt dünken, er diene Gott und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern verführet sein Herz, des Gottesdienst ist eitel. Die Zunge ist eine Verführerin des Herzens; sie ist manchmal zu lang, manchmal zu kurz. Zu lang ist sie, wenn man hinter

dem Rücken redet, zu kurz, wenn man unter vier Augen nichts sagt. Ehrsucht und Eigennuß sitzen hinter der Zunge, Demut und Liebe auf der Zunge. O du Heuchler, die Zunge hat dein Herz verführt, sagt Jakobus. Rede nicht von Demut und Liebe, so lange du ein hochmütiges und feindliches Herz hast. Die Liebe redet nicht hinter dem Rücken, sie ist demütig und bläht sich nicht auf, sondern ermahnt mit sanftmütigem Geist unter vier Augen den Bruder. Ein jeder suche nicht das Seine, sondern das, was des andern ist. Christus hat auch nicht das Seine, sondern das, was unser ist, gesucht. Die Tat der Liebe aus reinem Herzen bändigt auch die Zunge, daß man nicht so viel über andere redet, sondern sein eigenes Glend Gott, dem Herrn, klagt. Der eitle Gottesdienst sitzt auf des Verleumders Zunge, der wahre Gottesdienst im Herzen dessen, der alles vergibt und für seine Feinde bittet. Endlich sagt Jakobus: Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, ist der: die Waisen und Wittwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten. Wo sind aber die Waisen und Wittwen, die da Trübsale haben, denn die meisten leben lustig nach dem Fleisch; die rechten Waisen sind Jesu Jünger und Jüngerinnen. Maria wurde auch eine Witwe, aber sie stand unter dem Kreuz, und Jesus versorgte sie. Die rechten Waisen und Wittwen wird Gott nicht ewig in Trübsal lassen. Gott und Christus haben ihnen viele Trostsprüche zum Anterpfand hinterlassen: Ich will euch nicht Waisen lassen, ich komme zu euch! Wo Jesus kommt, da kommen auch seine Diener mit reinem und unbeflecktem Gottesdienst; sie besuchen die Seelen, die in Trübsal leben und halten sich, soviel der Herr Kräfte schenkt, unbefleckt vor der Welt. Nun, lieber Vater in Christo, sage du selbst dein Ja und Amen, mache uns zu Tätern deines göttlichen Wortes und bewahre uns vor dem schrecklichen Selbstbetrug. Wir haben den Spiegel des Gesetzes der Freiheit auf Golgatha; lehre uns selbst und die Sünden unserer Kinder beweinen, schenke uns Gnade zum Glauben und Lieben, daß wir das Gesetz der Freiheit durchschauen und selig werden in der Tat des Glaubens, die durch dich geschieht. Zähme du selbst unsere Zunge, Herz und Hände und lasse das alte vergehen, auf daß alles neu werde, dir zur Ehre und uns zur Seligkeit durch Jesum Christum! Amen.

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder **Ch. Rufat** † 1914. Geschr. 4. 5. 1888.

## Aus Luthers großem Katechismus.

### Vom siebenten Gebot.

Solches sehen und erfahren wir zwar vor Augen täglich erfüllet werden, daß kein gestohlen und fälschlich gewonnen Gut gedeihet. Wie viele sind ihrer, so Tag und Nacht scharren und fragen und doch keines Hellers reicher werden! Und ob sie viel sammeln, doch so viel Plage und Unglück müssen haben, daß sie es nicht mit Freuden genießen noch auf ihre Kinder vererben können. Aber weil sich niemand daran kehret und hingehen, als ging's uns nichts an, muß er uns anders heimsuchen und mores lehren, daß er eine Landschazung über die andere über uns schicke, oder einen Haufen Landsknechte zu Gaste lade, die uns auf eine Stunde Kasten und Beutel räumen und nicht aufhören, weil wir einen Heller behalten, dazu zu Dank Haus und Hof verbrennen und verheeren, Weib und Kinder schänden und umbringen.

Und Summa, stiehlest du viel, so versiehe dich gewißlich, daß dir noch so viel gestohlen werde, und wer mit Gewalt und Unrecht raubt und gewinnet, einen anderen leide, der ihm auch also mißspiele. Denn die Kunst kann Gott meisterlich, weil jedermann den andern beraubt und bestiehlt, daß er einen Dieb mit dem andern strafet, wo wollte man sonst Galgen und Stricke genug nehmen!

Wer ihm nun will sagen lassen, der wisse, daß es Gottes Gebot ist und für keinen Scherz will gehalten sein. Denn ob du uns verachtest, betrügest, stiehlest und raubest, wollen wir's

zwar noch zukommen und deinen Hochmut ausstehen, leiden und dem Vater unser nach vergeben und erbarmen; denn wir wissen, daß die Frommen doch genug haben müssen, und du dir selbst mehr denn einem andern Schaden tuft. Aber da hüte dich vor, wenn die liebe Armut (welches jetzt viel ist) kommt, so um den täglichen Pfennig kaufen und zehren muß, und du zusährest, als müßte jedermann deiner Gnade leben, schindest und schabest bis auf den Grad, dazu mit Stolz und Übermut abweistest, dem du solltest geben und schenken, so gehet es dahin elend und betrübt, und weil es niemand klagen kann, schreiet und rufet es gen Himmel; da hüte dich (sage ich abermal) als vor dem Teufel selbst. Denn solch Geuzzen und Rufen wird nicht scherzen, sondern einen Nachdruck haben, der dir und aller Welt zu schwer werden wird. Denn es wird den treffen, der sich der armen betrübten Herzen annimmt und will nicht ungerochen lassen. Verachtest du es aber und trogest, so siehe, wen du auf dich geladen hast; wird dir's gelingen und wohlgehen, sollst du Gott und mich vor aller Welt Lügner schelten.

Wir aber genug vermahnet, gewarnet und gewehret; wer es nicht achten noch glauben will, den lassen wir gehen, bis er's erfahre. Doch muß man dem jungen Volk solches einbilden, daß sie sich hüten und dem alten unbändigen Haufen nicht nachfolgen, sondern Gottes Gebot vor Augen halten, daß nicht Gottes Zorn und Strafe über sie gehe.

Ab. Herrmann	
1. Mai Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Diesling
4. " Mohr, Westerrönfeld 8 Ab.	leitet Br. Diesling
5. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Herrmann
8. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Diesling
11. " Frau Otte, Westerrönfeld 8 Ab.	leitet Br. Herrmann
15. " Lutherhaus Kiel 4 Am.	leitet Br. Herrmann
15. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Diesling
16. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	im Anschluß Sonntagsschule leitet Br. Herrmann
17. " A. Lange, Osterrönfeld 8 Ab.	leitet Br. Diesling
22. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Herrmann
25. " Frau Agge, Westerrönfeld	leitet Br. Herrmann 8 Ab.
29. " Lutherhaus Kiel 4 Am.	leitet Br. Diesling
29. " Saal Rendsburg-Land 2 Am.	leitet Br. Herrmann

Ferd. Mundt	
1. Mai Harburg	3 Am.
5. " dafelbst	3 Am.
8. " dafelbst	3 Am.
15. " dafelbst	3 Am.
16. " dafelbst	3 Am.
22. " dafelbst	3 Am.
29. " dafelbst	3 Am.

### Trilus

28. April Buske, Alt-Seedenburg 7 Ab.	
30. " Stalshus, Mehlaulen 7 Ab.	
1. Mai Neumann, Minchenwalde	9 Mg.
1. " Saal Mehlaulen	2 Am.
1. " Saal Popelken	5 Ab.
5. " Trilus, Dinkelsmittel	2 1/2 Am.
8. " Saal Szillen	8 Mg.
8. " Kirche Grünheide	2 Am.
8. " Kirche Grünheide	Missionsfest
8. " Raudhus, Antargen	6 Ab.
	Nachfeier
15. " Tawe Missionsfest	
16. " Kirche Ruffen	2 Am.
	Missionsfest

Für den 3. Feiertag wird Br. Lehnst ordnen und im Friedensbotten aussetzen. Br. Hardt, der 19. Juni ist befehlt, kann nicht kommen.

### Krause

4. Mai Schäfer, Franzrode	8 Ab.
5. " Hasenbein, Sztrandhen	8 Mg.
5. " Steppat, Normwillischen	Missionsfest 2 Am.
7. " Hoffmann, Krakau	8 Ab.
8. " Neumann, Minchenwalde	9 B.
8. " Saal Mehlaulen	2 Am.
8. " Konfirm.-Saal Popelken	5 A.
So Gott will, finden am 15. Mai um 2 Am. bei Geschw. Neumann, Sellweihen und am 16. Mai um 2 Am. in der Kirche zu Laufischen Missionsfeste statt, wozu alle in Jesu Namen herzlich eingeladen sind.	

### Brupienski

1. Mai Mruß, Malschewen	9 Bm.
1. " Schmilewski, Warhallen	2 Am.
1. " Sabel, Itowfen	5 Am.
5. " Saal Allenstein	2 1/2 Am.
7. " Weigel, Hamerudau	8 Ab.
8. " Puscha, Pruhowborek	9 Bm.
8. " Kopyz, Wawrochen	1 1/2 Am.
8. " Orzessel, Wallen	5 Am.
Bitte Br. Saul mich um 6 1/2 Mg. von Paffenheim, Br. Schmilewski von Malschewen abzuholen.	

**Schlaza**

- Folg. Gottesdienste l. Br. Pafalnißkiß:  
 4. Mai Kawohl, Schlappschill 7 Ab.  
 5. " dafelbst 8 Mg.  
 5. " Mabeit dafelbst 2 Am.

**Schmidt**

- Folgende Verf. leitet Br. Schufchel:  
 5. Mai Saal Rippenstr. 2 Am.  
 14. " Falschas, Schwarzort 6 Ab.  
 15. " dafelbst 7 Mg.  
 15. " Labrenz, Bertwell 1 Am.  
 15. " Radmacher, Breil 6 Ab.  
 16. " dafelbst 7 Mg.  
 16. " Sautth, Nidden 1 Am.  
 28. " Bruchdeilins, Rodjahren 7 Ab.  
 29. " dafelbst 8 Bm.  
 29. " Tiedels, Dausken-Miffau 1 A.  
 5. Juni Masuhr, Schmelz 2 Am.

**Masuhr**

80. April Kuljurgis, Januhen 7 Ab.  
 1. Mai Masuhr, Schlappschill 2 Am.  
 4. " Mabeit, Pafamooren 7 Ab.  
 5. " Letus, Schimfen 2 Am.

**Raudhus**

- Abänderung:  
 8. Mai Pastarbis, Jonikaten 2 Am.  
 14. " Josat, Neu-Argeninglen 7 A.  
 15. " dafelbst 7 Mg.  
 15. " Bagalies, Smaledumen 3 Am.  
 16. " dafelbst 8 Bm.  
 16. " Stepputis, Neu-Argeninglen 2 Am.  
 16. " Crist, Lauandten 6 Ab.  
 17. " Raudhus, Bojehnen 2 Am.

**Rosengart**

4. Mai Saal Labiau 7 Ab.  
 im Anschluß Mitgliederversammlung,  
 wobei die Beiträge erhoben und neue  
 Mitglieder aufgenommen werden.  
 5. Mai Saal Mehlaufen 2 Am.  
 5. " Gemeindefhaus Popelsten 5 A.  
 6. " Raupat, Ißwadagen 7 1/2 Ab.  
 7. " Kurat, Wixwen 7 1/2 Ab.  
 8. " Kummeh, Staisgirren 8 1/2 B.  
 8. " Saal Wirratichken 2 Am.  
 15. " Saal Labiau 2 Am.

**Missionsfest**

16. " Kirche Lauksichken 2 Am.  
 17. " Saal Labiau 2 Am.  
 Jugend-Jahresfest

Erhielt von einem Gott bekannten  
 Bruder 15 A. für die Wohnerische  
 Heidenmission und habe abgehicht.

**Wagner**

1. Mai Wagner, Texeln 2 Am.  
 5. " Weiffenfeld, Rominten 3 Am.  
 8. " Wagner, Friedrichowen 2 A.  
 15. " Schurgelis, Ahupönen 2 Am.  
 Wagner bitte von Soldap abholen.

**Fester**

1. Mai Habermann, Orieblaufen 8 1/2 Bm.  
 1. " Liebe, Labagienen 2 Am.  
 1. " Weinell, Rinderort 6 Ab.

**Ranschat**

8. Mai Essen 2 1/2 Am.  
 leitet Br. Orzhbed  
 8. " Boshum 2 "  
 leitet A. A.  
 8. " Haferkamp 2 "  
 leitet Br. Buttler  
 8. " Hertzen 2 "  
 leitet Br. Wisofski  
 8. " Herne 2 "  
 leitet Br. Dufcha  
 8. " Hüllen 1 1/2 "  
 leitet Br. Rohit  
 8. " Hassel 2 "  
 leitet Br. Sopatka  
 8. " Kray 2 "  
 leitet Br. Maglowski  
 8. " Langendreer 2 "  
 leitet Br. Rasch  
 8. " Rütgendortmund 2 "  
 leitet Br. Mlodoch  
 8. " Lünen 2 "  
 8. " Lünen 4 "  
 leitet Br. Oliniski  
 8. " Middelich 2 "  
 8. " Refse 4 1/2 "  
 leitet Br. Krogoll  
 8. " Redlinghausen 2 "  
 leitet Br. Kolon  
 8. " Rotthausen 3 "  
 leitet Br. Raurorat  
 8. " Radbod 2 1/2 "  
 leitet Br. Biedigkeit  
 8. " Schwerte 2 "  
 leitet Br. Radite  
 8. " Selm 2 1/2 "  
 leitet Br. Lischemski  
 8. " Medendorf 2 "  
 8. " Leithe 6 "  
 leitet Br. Musga  
 8. " Wattenscheid 2 "  
 leitet Br. Satowski  
 8. " Wanne 2 "  
 leitet Br. Dworzaf  
 8. " Kirche Horstermark 2 "  
 Missionsfest  
 geleitet von den Br. Rannenberg,  
 Selenz und Milkereit. Die Gemeinden  
 Buer, Bismarck, Gladbeck, Hefler,  
 Katernberg sind hierzu herzlich ein-  
 geladen.  
 Folgende Verf. leitet Br. Milkereit:  
 2. Mai Selm 8 Ab.  
 3. " dafelbst 8 Ab.  
 5. " Lünen, Weiffenburgerstr. 18  
 Jugendversammlung 7 Ab.  
 8. " Horstermark 2 Am.  
 9. " Hefler 5 Am.  
 10. " Medendorf 5 Am.  
 11. " Rotthausen 5 Am.  
 12. " Hüllen 5 Am.  
 13. " Kray 5 Am.  
 14. " Haferkamp 5 Am.  
 Am 2 und 3. Mai werden die  
 Versammlungen in Lünen aufgehoben.  
 Milkereit.

**Joh. Meschat**

1. Mai Pied, Stregehnen 2 Am.  
 5. " Schröder, Rummeln 6 Ab.  
 8. " Müller, Neudorf 2 Am.

**Donnowskh**

14. Mai Raudhus, Braunsberg 7 1/2 A.  
 15. " Steinau, Waltersdorf 2 Am.  
 Erfffeiertag  
 15. " Springer, Birkenau 5 Am.  
 16. " Pasche, Hanswalde 8 Bm.  
 16. " Donnowskh, Schönwalde 3 A.  
 22. " Lalla, Reichensee  
 Missionsfest  
 Näheres wird noch bekannt gemacht.

**Dexel**

14. Mai Beder, Gutensfeld 8 Ab.  
 15. " Neumann, Sellwehen 2 Am.  
 Missionsfest  
 gemeinschaftlich mit Bruder Krause,  
 wozu viele Gäste herzlichst eingeladen  
 sind. Komme 12,11 Uhr nach Ruggen.  
 15. Mai Fischer, Sielkeim 6 Ab.  
 16. " Grabberger, Jafften 9 Mg.  
 komme 8,40 Uhr nach Staisgirren.  
 16. Mai Kotsch, Versteningten 2 Am.  
 16. " Paske, Demedhen 6 Ab.  
 17. " Terulat, Ahlauhen 9 Mg.  
 17. " Pantur, Babillen 2 Am.  
 17. " Saal Szillen wie paht.  
 18. " Steppat, Norwillkischen 7 1/2 A.  
 wenn es geht, bitte mich aus dem  
 Saal mitzunehmen.  
 19. Mai Brahat, Waidhen 8 Ab.  
 komme 1,56 Uhr nach Grünheide.  
 20. Mai Insterburg Ältestenratßung.

**Wiesmann**

4. Mai Wendigkeit, Kraupischken 7 Ab.  
 5. " Blauf, Rurfwethen 8 1/2 Bm.  
 5. " Hasenbein, Kullminnen 1 1/2 A.  
 5. " Wittkuhn, Bodhunen 5 1/2 Am.  
 8. " Saal Ragnit 1 1/2 Am.  
 8. " Saal Silfit 4 Am.

**Fr. May**

5. Mai Stüzing, Stoppen 1 Am.  
 5. " Lalla, Reichensee 5 Am.  
 8. " Blas, Sichhöhe 9 Mg.  
 8. " Broßies, Sichmedien 2 Am.  
 8. " Szerlinski, Sichhöhe 7 Ab.  
 Falls Auto Himmelfahrt nicht fährt,  
 so bitte Br. Stüzing um 10 von Bohen  
 abholen.

**Karl**

80. April Kreuz, Schentendorf 7 Ab.  
 1. Mai Smilt, Heidlauken 8 1/2 Bm.  
 1. " Weitschat, Königras 2 Am.  
 1. " Abrosat, Schentendorf 6 1/2 A.  
 4. " Sternberg Juwendt 7 Ab.  
 5. " Saal Gilge 2 Am.  
 5. " Karl, Remonien 6 Ab.  
 7. " Peterreit, Judtschen 7 Ab.  
 8. " Saal Aoruschatschen 2 Am.  
 8. " Friß Didt, Bruchischken 6 Ab.

**Milkereit**

- Folgende Verf. leitet Br. Hirth:  
 5. Mai Lebedies, Löwenberg 2 Am.  
 8. " Schuppenies, Mehlaufen 7 A.  
 15. " Saal Aoruschatschen 2 Am.  
 15. " Reit, Mallwischken 7 Ab.  
 16. " A. Rudhannen 8 1/2 Mg.  
 16. " Saal Aoruschatschen 2 Am.  
 16. " Rading, Niebuden 7 Ab.